

IL2/6300.8480 - (Rangfolge-Nr. 901):**Allacher Straße / Wintrichring; Unfallschwerpunkt**

Das Bedarfsprogramm hierfür wurde am 05.05.2009 mit Beschluss des Bauausschusses genehmigt. Das Projekt geht auf eine Initiative der Unfallkommission zurück, der zufolge der Knoten einen Unfallschwerpunkt darstellt. Durch die Knotengeometrie führt das Linksabbiegen vom Wintrichring in die Allacher Straße bzw. Nederlinger Straße immer wieder zu Unfällen, auch mit Personenschäden. Im Berufsverkehr ist der Knoten regelmäßig überlastet. Beide Probleme können durch den Komplettumbau des Knotens mit Einbau einer Mittelinsel gelöst werden. Aufgrund der Unfallzahlen für den Zeitraum Januar 2006 - Juli 2007 hält das Kreisverwaltungsreferat die Maßnahme für erforderlich. Mit Beschluss der Baumaßnahme vom 05.05.2009 wurde die Bedarfs- und Konzeptgenehmigung erteilt

IL2/6300.3780 - (Rangfolge-Nr. 902):**Langwieder- / Lußsee, Route 3, Eschenrieder Straße, Fuß- und Radwegerschließung**

Das Bedarfsprogramm hierfür wurde am 03.06.2008 mit Beschluss des Bauausschusses genehmigt. Das Naherholungsgebiet "Langwieder Seen" soll für Fußgänger und Radfahrer verkehrssicherer erschlossen werden. Bedingt durch die besonders hohe Attraktivität des Erholungsgebietes ergibt sich im Sommer ein hohes Radverkehrsaufkommen. Eine Entflechtung vom motorisierten Individualverkehr ist daher dringend geboten. Hierzu sind drei Geh- und Radwegrouten zwischen dem Naherholungsgebiet und den Stadtbezirken Allach-Untermenzing, Pasing-Obermenzing und Aubing-Lochhausen-Langwied geplant. Seit der Eröffnung des Naherholungsgebietes im Jahr 2000 besteht eine unverändert hohe Dringlichkeit für die Realisierung dieser stadtteilübergreifenden Rad- und Fußweganbindungen.

Die Realisierung des Fuß- und Radweges ist dringend erforderlich um die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Die Durchführung der Maßnahme soll in zwei Bauabschnitten erfolgen.

1. Bauabschnitt zwischen Scharinenbachstraße und Birkenrieder Straße.
 2. Bauabschnitt zwischen Birkenrieder Straße und Kreuzkapellenstraße. Die Autobahndirektion Südbayern (ABD) plant den Umbau der Anschlussstelle Langwied. Im Zuge dessen, soll ein Fuß- und Radweg realisiert werden. Das Baureferat hat eine Kreuzungsvereinbarung mit der ABD abgeschlossen und beteiligt sich mit ca. 250.000 €. Der Realisierungszeitpunkt ist abhängig von der Haushaltsplanung der ABD.
-

IL2/6300.8950 - (Rangfolge-Nr. 908):**Industriestraße zw. Bergson- u. Lidelstr., Huisler-, Hohenrechberg- u. Mariabrunner Straße; Bebpl. Nr. 2005**

Das Bedarfsprogramm hierfür wurde am 19.01.2010 mit Beschluss des Bauausschusses genehmigt. Die Planung soll für eine Teilfläche der Industriestraße, die Huisler- und Hohenrechbergstraße sowie Teilstücke der Mariabrunner Straße die Grundlage für die erstmalige Herstellung schaffen. Hierfür wurden die Straßenbegrenzungslinien der Straßen neu festgesetzt. und sind Bestandteil des Bebauungsplanes Nr. 2005. Alle Straßen sind nur unzureichend ausgebaut, außerdem fehlen Gehwege und Parkplätze. Aktuell wird auf den Seitenstreifen „wild“ geparkt, wodurch sich die Situation für Fußgänger, insbesondere für Schulkinder, unbefriedigend darstellt. Die genannten Straßen werden daher konventionell mit Parkbuchten / Baumgräben sowie Gehbahnen und einer ausreichenden Fahrbahnbreite ausgebaut. Es liegen mehrere Schreiben von betroffenen Anliegern und ein BA-Antrag vor. Durch die erstmalige Herstellung können Erschließungsbeiträge erhoben werden.
